

# Vorbildliche Lehrmeisterin ausgezeichnet



AMAG-CEO Morten Hannesbo, Christian Wasserfallen, Präsident der Stiftung FH SCHWEIZ, und Johann Schneider-Ammann. Bilder: Severin Nowacki

*Spannende Referate, ein engagierter Preisträger, gute Stimmung. Der 1. Nationale Bildungspreis war ein voller Erfolg.*

Erster Höhepunkt bei der Verleihung des 1. Nationalen Bildungspreises an der Berner Fachhochschule (BFH) in Bern war die Rede von Johann Schneider-Ammann. Der Bundespräsident 2016 und Bildungsminister liess keinen Zweifel daran, wie wichtig ihm die Berufsbildung ist (siehe auch Kommentar, Seite 5). «Wir müssen allen Jugendlichen eine Perspektive bieten und alles tun, um diese zu verteidigen», so sein Appell.

In der anschliessenden Gesprächsrunde diskutierten Wirtschaftsvertreter über die Berufslehre. Der Stellenwert ist für Willi Michel, VR-Präsident der Ypsomed Holding AG, unbestritten. Bei den rund 500 Patenten seines Unternehmens stammten die Ideen fast ausschliesslich aus den Köpfen von Berufspraktikern, die einst eine Lehre gemacht hatten. Die Lehrlinge würden den Betrieb «jung im Denken» halten, lobte Reto Kohli, Head

of Apprentices bei der Swatch Group. Für Eva Jaisli, CEO der PB Swiss Tools AG, kann man Schüler zudem nicht früh genug auf die Möglichkeiten der Berufslehre aufmerksam machen. Als Vertreter der jungen Garde war Lea Häfliger, Automobilmechatronikerin (Abschluss 2016) bei der AMAG, mit von der Partie. Sie erklärte, was sie von einem guten Arbeitgeber erwarte – beispielsweise Perspektiven.

Diese hat ihr Arbeitgeber zweifelsfrei zu bieten. Denn die AMAG wurde anschliessend als Trägerin des 1. Nationalen Bildungspreises ausgezeichnet. Christian Wasserfallen, Präsident der Stiftung FH SCHWEIZ, überreichte diesen an AMAG-CEO Morten Hannesbo. Dieser will das Preisgeld von 20 000 Franken direkt in die Berufsbildung stecken – nämlich in das Projekt «Lehrlinge rekrutieren Lehrlinge».



Während der Gesprächsrunde: Willi Michel (Ypsomed) und Lea Häfliger.



Sorgten für Unterhaltung: Die Drei.



Christian Wasserfallen übergibt den Nationalen Bildungspreis an Morten Hannesbo. Links: Christian Fiechter, Präsident der Hans Huber Stiftung. Rechts: Ida Tanner, Leiterin Group HR AMAG.

Abgerundet wurde der Anlass nebst dem Apéro riche durch unterhaltsame Intermezzi des Trios «Die Drei». Die drei Absolventinnen der BFH, Hochschule der Künste, wussten mit Gesang, Trompete und Kontrabass das Publikum in ihren Bann zu ziehen und für Auflockerung zu sorgen.

Die Verleihung des Nationalen Bildungspreises 2017 findet am 21. November in Basel statt.

Mehr Infos und Bilder:  
[www.nationalerbildungspreis.ch](http://www.nationalerbildungspreis.ch)